

Inhalt

Vorwort	IX
Die Autoren	XI
1 Einleitung	1
1.1 Warum Modellierung?.....	1
1.2 Was ist eigentlich ein Modell?	2
1.3 Warum Standards und Regeln?	2
1.4 Was Sie in diesem Buch finden.....	3
1.5 Was Sie in diesem Buch nicht finden	4
1.6 Welches Vorwissen sollten Sie besitzen?.....	4
1.7 Das integrierte Beispiel	5
2 Integrierte Modellierung für EA, BPM und fachliche SOA.....	7
2.1 Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	7
2.2 Management, Fachbereiche und IT – jeder ist anders.....	7
2.2.1 Inhalte für die Enterprise-Architecture-Modellierung.....	11
2.2.2 Inhalte für die BPM-Modellierung	14
2.2.3 Inhalte für die fachliche SOA-Modellierung	16
2.3 Grundsätzliche Gliederung eines integrierten Modells.....	18
2.3.1 Artefakttypen der Modellierung.....	19
2.3.2 Schnittmengen und symmetrische Differenz der Modellierungsbereiche	21
2.3.3 Semantische Zuordnung verschiedener Inhaltstypen	26
2.3.4 Dynamische und statische Unterteilung.....	28
2.3.5 Horizontale und vertikale Unterteilung.....	29
2.4 Zusammenfassung	30
3 Aufbau des Metamodells	33
3.1 Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	33
3.2 Der werkzeugneutrale Modellentwurf	33
3.2.1 Modellierungsgrundsätze und deren Bewertung.....	34
3.2.2 Ermittlung und Bewertung essentieller Fragestellungen	37

Inhalt

3.2.3	Entwurf einer Domain-Level-Matrix	40
3.2.4	Erstellung eines Metamodells.....	45
3.2.5	Abschätzung des Modellumfangs und Erstellungsaufwands	53
4	Die Umsetzung des Metamodells.....	57
4.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	57
4.2	Die Oracle BPA Suite als Modellierungswerkzeug.....	57
4.3	Methodische Einschränkungen der Oracle BPA Suite	58
4.4	Analyse der Oracle BPA Suite Methode	62
4.5	Vorgehensweise zur Ermittlung Ihrer individuellen Oracle BPA Suite-Methode	66
4.6	Analyse und Bewertung der semantischen Abdeckung.....	76
5	Das Grundmodell.....	79
5.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	79
5.2	Aufbau des Grundmodells.....	79
5.2.1	Ermittlung der Übersichtsartefakte der Prozessarchitektur.....	80
5.2.2	Modellierung dynamischer Inhalte in der Oracle BPA Suite.....	83
5.2.3	Die Instanzgranularitäten 1 bis 3 im Zusammenhang.....	95
5.2.4	IT-neutrale Detaillierung der Prozesse und ihrer Aktivitäten	96
5.2.5	Die statischen Objektbibliotheken des Grundmodells	99
5.2.6	Aufbau der Grundstruktur eines integrierten Modells in der Oracle BPA Suite.....	111
6	Modellgestützte fachliche Konzeption individueller IT-Systeme	117
6.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	117
6.2	Die Bedeutung fachlicher Anforderungen	117
6.3	Die IT-Sicht und ihr Zusammenhang mit der Fachsicht.....	121
6.3.1	Modellierung und Analyse der Ist-Prozesse	123
6.3.2	Entwicklung und Modellierung der Soll-Prozesse.....	125
6.3.3	Systemablauf – Das fachliche Systemverhalten	127
6.3.4	Beschreibung statischer Systemkomponenten	130
6.4	Vom Modell zum Fachkonzept	137
6.4.1	Anforderungen an ein Fachkonzept.....	137
6.4.2	Nicht modellierte Bestandteile eines Fachkonzepts.....	138
6.4.3	Gliederungsvorschlag für ein Fachkonzept.....	139
6.5	Erstellung eines Fachkonzepts mit der Oracle BPA Suite.....	140
6.5.1	Fachprozess	140
6.5.2	Systemablauf	142
6.5.3	Statische Systemkomponenten	146
7	Identifizierung und Modellierung fachlicher Services für SOA	153
7.1	Zentrale Fragen dieses Kapitels.....	153
7.2	Services und SOA	153
7.2.1	Was ist ein Service?.....	154
7.2.2	Missverständnis Service	155
7.2.3	Atomare und zusammengesetzte Services	156
7.2.4	Was ist eine SOA?.....	156

7.2.5	SOA und Services im Prozessmodell.....	157
7.2.6	Services in der BPA Suite.....	162
7.2.7	Der Nutzen einer SOA	167
7.3	Aufbau eines Serviceportfolios.....	170
7.3.1	Aufgaben des Serviceportfolios.....	171
7.3.2	Nutzen und Herausforderungen eines Serviceportfolios.....	173
7.3.3	Die BPA Suite als Serviceportfolio	174
7.4	Serviceidentifikation.....	176
7.4.1	Verschiedene Wege der Serviceidentifikation	176
7.4.2	Serviceidentifikation über den prozessorientierten Ansatz	177
7.5	Serviceklassifikation und Servicespezifikation	181
7.5.1	Struktur durch die Domänenendekomposition	182
7.5.2	Arten der Serviceklassifikation.....	183
7.5.3	Vervollständigen der Servicebeschreibung durch die Servicespezifikation.....	186
7.6	Das Wichtigste in Kürze.....	189
8	Der prozessgetriebene SOA-Ansatz	191
8.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	191
8.2	BPM, SOA: Teamwork in der Prozessautomatisierung.....	191
8.2.1	Fachliche SOA-Ansätze: Autobahn oder Sackgasse?	191
8.2.2	Gründe für das Team „BPM und SOA“.....	192
8.2.3	Serviceorientierte Prozessautomatisierung	193
8.3	Modellierung SOA-geeigneter Prozessmodelle.....	195
8.3.1	Begrifflichkeiten definieren.....	195
8.3.2	Zielsetzung klären und festlegen.....	198
8.3.3	Zielgruppen und Zuständigkeiten abgrenzen	200
8.3.4	Informationsbedarf der Zielgruppen ermitteln	201
8.3.5	Methodik und Notation auswählen	205
8.4	SOA-Prozessmodellierung in der Oracle BPA Suite	208
8.4.1	Stets zu Diensten: Fachliche Services im Prozessablauf.....	208
8.4.2	Vorstufe zum automatisierten Prozess: Das fachliche IT-Modell	212
8.4.3	Überblick Objekttypen der SOA-Prozessmodellierung	219
9	Entwurf und Aufbau prozessgetriebener Kennzahlensysteme	221
9.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	221
9.2	Die Herausforderung im Process Controlling.....	221
9.3	Die zentralen Begriffe	224
9.3.1	Process Controlling	225
9.3.2	Abgrenzung	228
9.4	Ziel des Process Controlling	229
9.4.1	Anforderungen an die IT-Systeme	229
9.4.2	Rollen	230
9.4.3	IT-Systeme für das Process Controlling	232
9.5	Architektur	232
9.5.1	IT-Systeme zur Extraktion und Transformation	232
9.5.2	IT-Systeme für die Analyse	234

Inhalt

9.6	Prozesskennzahlen	235
9.6.1	Ermittlung von Prozesskennzahlen.....	236
9.6.2	Prozessdurchlaufzeit (PDauer)	237
9.7	Modellierung des Prozess Controlling mit der Oracle BPA Suite.....	237
9.7.1	Modellierung der statischen Inhalte.....	241
9.7.2	Prozesse für das Process Controlling.....	245
9.7.3	Modellierung der IT-Systeme für das Process Controlling.....	251
9.8	Fazit.....	258
	Literatur	261
	Register	263